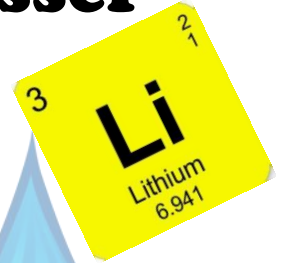


# Inhaltsstoffe Trinkwasser - erwünscht -



## Lithium

Lithium ist eines der ältesten Medikamente im Bereich Neuropsychopharmakologie. Bei Patienten mit Stimmungsschwankungen kann durch Gabe moderater Mengen Lithium die Neigung zum Suizid verringert werden.

(Vgl. Dumitru, M.M.; Papari, A.C., et al.: „Lithium Levels in Drinking Water and Risk of Suicide“; in: European Psychiatry, Volume 30, Supplement 1, 28–31 März 2015, Seite 205)



## Fluor

In den 1920er und 1930er Jahren wurde eine Verbindung zwischen den Fluorkonzentrationen im Trinkwasser und einer Verringerung des Auftretens von Karies gezogen.

## Chlor

Chlor wird zur Desinfektion des Trinkwassers eingesetzt. Chlor (...) verursacht bereits in der zulässigen Dosierung eine geschmackliche Beeinträchtigung, der so genannte “chlorige Geschmack“. Die zulässige Dosierung schwankt regional und von Land zu Land.



Zu ernährungsphysiologischen Zwecken sollte ein Zusatz zu Nahrungsergänzungsmitteln künftig nur für die neun Mineralstoffe Molybdän, Selen, Chrom, Kupfer, Zink, Eisen, Jod, Calcium und Magnesium zulässig sein.

(zitiert nach: [http://www.bfr.bund.de/cm/343/verwendung\\_von\\_mineralstoffen\\_und\\_vitaminen\\_in\\_lebensmitteln.pdf](http://www.bfr.bund.de/cm/343/verwendung_von_mineralstoffen_und_vitaminen_in_lebensmitteln.pdf))

# Inhaltsstoffe Trinkwasser

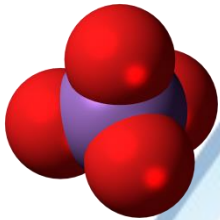
## - unerwünscht -

„Alle Dinge sind Gift, und nichts ist ohne Gift.

Allein die Dosis macht, daß ein Ding kein Gift ist.“

(zitiert nach: Philippus Theophrastus Paracelsus (1493 - 1541), deutscher Arzt und Reformator der Medizin)

### Arsen



Arsenverbindungen [bspw. Arsenat ( $\text{H}_3\text{AsO}_4$ )] sind hochgiftig, lassen sich jedoch in einigen [Schweizer] Versorgungsgebieten (Puschlav, Tessin, Oberengadin, Wallis, Graubünden) im Trinkwasser nachweisen.

(vgl. Neue Zürcher Zeitung: Kampf gegen Arsen im Trinkwasser  
Bundesamt für Gesundheit (BAG), Arsenbelastung im Trinkwasser)

### Legionellen



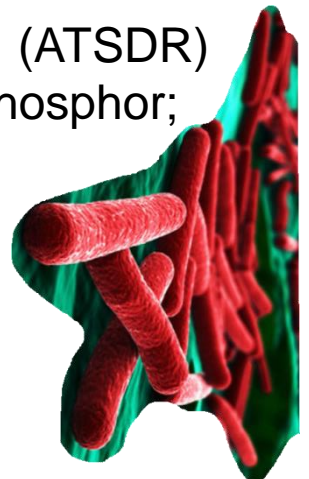
1976 kam es in Philadelphia [, PA,] zu einer Epidemie, bei der (...) von mehr als 4000 Teilnehmern der American Legion [182] akut [an] einer schweren Pneumonie erkrankten und 29 verstarben. Andere Quellen sprechen sogar von 221 Infizierten und 34 Toten.

(zitiert nach: Bayrisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit)

Agency for Toxic Substances & Disease Registry (ATSDR)  
Blei, Quecksilber, Cadmium, Chrom-VI, weißer Phosphor;  
Pflanzenschutzmittel, bspw. DDT;

(zitiert nach: Agency for Toxic Substances and Disease Registry;  
<https://www.atsdr.cdc.gov/substances/toxsubstance.asp?toxid=3>)

aber auch Salmonellen, e.Coli-Bakterien, Nitrate



# Kontamination von Trinkwasser - unbeabsichtigt -

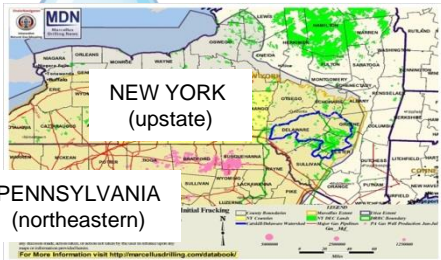
1993 - Milwaukee, WI, USA  
Cryptosporidium  
- gelangte durch das Überlaufen  
eines Güllebehälters in den  
Trinkwasserkreislauf



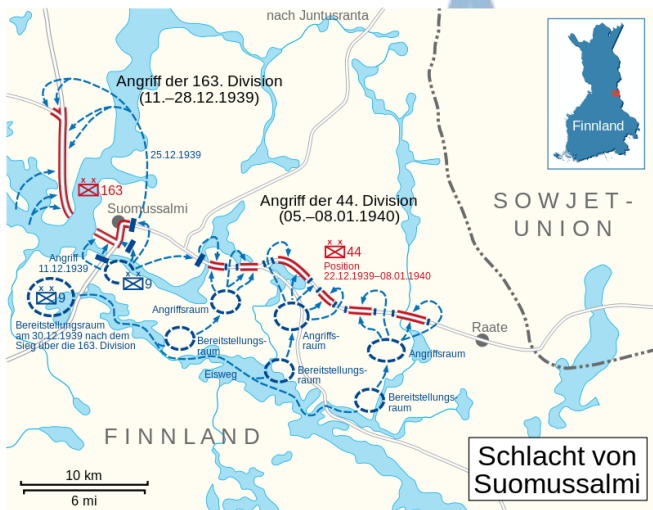
2015/16 - Flint, MI, USA  
Blei, Cadmium,  
andere Schadstoffe  
- nach Wechsel des Wasserversorgungs-  
unternehmens wurden alte Leitungen  
aus den 1960er Jahren genutzt



northeastern Pennsylvania  
and upstate New York, USA  
brennbare Gase  
- gelangten durch Fracking  
in die Trinkwassernetze einzelner  
Städte und Gemeinden



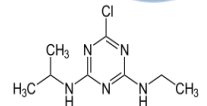
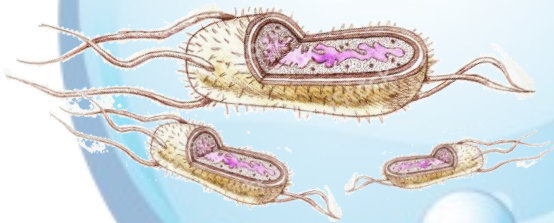
# Kontamination von Trinkwasser - beabsichtigt -



1939-1940, russisch-finnischer Winterkrieg  
- Tierkadaver und Kot wurden von Finnen in Brunnen verbracht; diese waren somit für sowjetische Truppen unbrauchbar

1984, The Dalles, OR, USA

- Mitglieder des religiösen Rajneeshee-Kults planen, einen städtischen Wasserversorgungstank mit Salmonellen zu verunreinigen



Pflanzenschutzmittel Atrazin

November 2005, Ansaugstelle Überlinger See

- Landwirt aus dem Raum Ravensburg hat zwei geöffnete Kanister Pflanzenschutzmittel an der Wasserentnahmestelle im westlichen Bodensee bei Sipplingen versenkt; Motiv „Rache an der Justiz“